

## Was Wann Wo

**Sevelen aktiv 60plus:  
Boccia-Nachmittag**

**Sevelen** Am Donnerstag, 15. Juni, um 14 Uhr lädt Cono La Regina zum gemütlichen Boccia-Spielen auf der Bocciaanlage beim Fussballplatz Schild ein. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Getränke sind erhältlich. Sollte es regnen, kann im Containert gespielt werden. Keine Anmeldung erforderlich. Es sind alle Seniorinnen und Senioren (60 plus) eingeladen. Auskunfts erteilt Hans Tobler, Telefon 081 785 19 00.

**Platzkonzert der Musikgesellschaft**

**Malans** Am kommenden Donnerstag, 15. Juni, lädt die Musikgesellschaft zu einem Platzkonzert in Malans ein. Es findet, wie in früheren Jahren, beim Schulhaus statt. Die Anschaffung eines kleinen Zeltes bietet nun die Möglichkeit, das Konzert bei jeder Witterung durchzuführen. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr. Die Musikgesellschaft wird durch die Kleininformation unterstützt, die ebenfalls einige Stücke spielen wird. Es wird eine kleine Festwirtschaft geführt.

**Puppenmuseum hat am Sonntag offen**

**Rüthi** Das Puppen- und Spielzeugmuseum an der Büchlerbergstrasse 8 (Ortsteil Büchel) ist am kommenden Sonntag, 18. Juni, von 14 bis 17 Uhr offen. Über 1000 Puppen und zahlreiches Spielzeug sind in drei rollstuhlgängigen, grossen Räumen zu bewundern. Zudem Puppenstuben und -läden, Kochherdchen, ein Bauernhof und ein Puppenspital. Die Sonderausstellung «70 Jahre Jeanette, ihr Wirken und Werken» mit ihren Bildern, selbstbestimmtem Porzellan und ihren Büchern ist ebenfalls geöffnet.

**Der W&O im Internet**

[www.wundo.ch](http://www.wundo.ch)

Auch für Ferienunterbrüche, Adressänderungen und weitere Dienstleistungen.



Eine tolle und friedliche Stimmung herrschte am Erlenfest an beiden Tagen.

Bilder: PD

## Überschäumende Stimmung

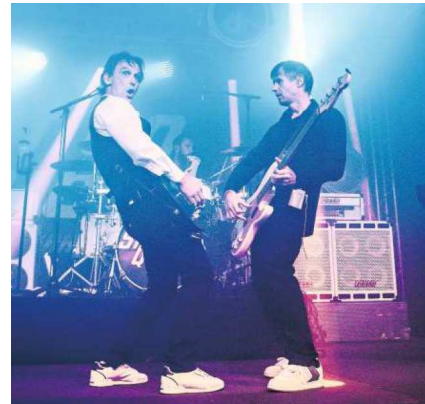
**Sevelen** Live Rock mit QL und Station Quo am Freitag und der 80er- und 90er-Mix mit Stargast Mola Adebisi am Samstag brachten am Erlenfest die Fans fast aus dem Häuschen.

Viel zum guten Gelingen des diesjährigen Erlenfestes trugen die idealen Wetterbedingungen bei. Viel Live Rock gab es am Freitag mit den Bieler Funkpunkern QL. Sie überzeugten mit ihrem Mundart-Partysound. Heimvorteil genoss die Coverband Statin Quo mit dem Sound ihrer legendären Vorbilder von Status Quo.

Am Samstag war 80er- und 90er-Mix mit der Viva-Legende Mola Adebisi angesagt. Und er enttäuschte die Fans nicht. Bald schon herrschte eine tolle und friedliche Stimmung. Das Erlenfest war erneut der Treffpunkt, an dem man bekannte Gesichter traf und einfach den Abend genoss – und sich bereits auf das Bar- und Pubfestival freuen konnte, das nächste Woche auf dem Programm steht. (ht)



Mola Adebisi ist in seinem Element.



Station Quo imitieren perfekt ihre Vorbilder.

## Eine vergängliche Schönheit



**Vaduz** Am Freitag sorgten Abendsonne und Regen für einen unglaublich farbintensiven Regenbogen.

Bild: Heini Schwendener

## Rudolf Lippuner ist neuer Präsident

**Werdenberg** Die Schloss-Festspiele-Genossenschaft bestellt die Gremien neu und passt die Statuten an. Der ehemalige Grabser Gemeindepräsident übernimmt die Führung.

Die Generalversammlung der Genossenschaft bereitete mit ihren Beschlüssen den Boden für ihre zukünftigen Produktionen, von denen schon im Spätsommer 2018 mit «La Traviata» von Giuseppe Verdi die nächste auf dem Programm steht. In der Zeit der Neuorientierung hatte vorübergehend der ehemalige Grabser Gemeinderat Roger Rusterholz die Genossenschaft geführt. Als letztes Amtsgeschäft leitete er die Wahl des neuen Präsidenten und bezeichnete dessen Zusage als Glücksfall für die Festspiele.

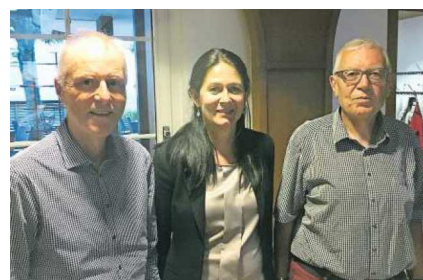
Die neue Verwaltung der Genossenschaft wird zudem verstärkt durch die Grabser Gemeinderätin Katrin Schulthess und den Buchser Stadtrat Hansruedi Bucher. Damit besteht die neue Verwaltung aus nunmehr elf Personen. Auch langjährige Mitwirkende wurden geehrt und verabschiedet. Nebst Roger Rusterholz und Heidi Gantenbein, die aus der Verwaltung ausgetreten sind,

befrag dies den langjährigen Kapellmeister Günther Simonott, der an der neuen Produktion nicht mehr beteiligt ist. Verwaltungsmittglied Vreni Keller würdigte im Namen der Verwaltung sein Schaffen. Simonott gehörte zusammen mit Florian Heeb und

Hans-Jörg Zweifel zu den Mitbegründern der Schloss-Festspiele. Er hat die Oper von Anfang an mit grossem Erfolg geleitet und mit verschiedenen Regisseuren erfolgreich zusammengearbeitet. Als Anerkennung für seinen jahrzehntelangen und bemerkens-

werten Einsatz für die Werdenberger Schloss-Festspiele wird ihm, da er an der Versammlung selber nicht anwesend war, ein schönes Bild von Schloss und Werdenberg überbracht.

Kuno Bont berichtete über den Vorbereitungsstand der neuen Inszenierung. Demnach sind die Vorbereitungsarbeiten bereits weit fortgeschritten – so weit, dass in den nächsten Wochen das Projekt dem Stadtrat von Buchs und dem Amt für Kultur eingereicht werden kann. Bont und William Maxfield als künstlerische Leiter gaben bekannt, dass für die Chorleitung Christian Büchel (Buchs) gewonnen werden konnte. Die Rekrutierung des Chores steht bereits, so dass noch diesen Monat mit den Proben begonnen werden kann. Aktuell läuft die Besetzung der Solistenstimmen. Nach der Vorstellung des Projektes bei Stadt und Kanton soll es den Anwohnern vorgestellt werden. (pd)



Neu in der Verwaltung: Hansruedi Bucher, Buchs, Katrin Schulthess, Grabs, und als Präsident Rudolf Lippuner, Grabs. Bild PD